Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

Heft: 2

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Literatur.

Wilhelm Lindemanns Geschichte der dentschen Literatur. Achte Auslage- Herausgegeben und teilweise neu bearbeitet von Dr. Max Etelinger. gr. 8" (XIV u. 1084). Freiburg 1905. Herdersche Verlagshandlung. Mark 10.— gebunden in Original-Halbsranzband Mark 13.—:

Die neue, achte Auflage von Wilhelm Lindemanns Geschichte der deutschen Literatur, diesem altbewährten und allerseits als hervorragend anerkannten Werk, hat durch Dr. Max Ettlinger eine sorgfältige und dem neuesten Stand der literoturgeschichtlichen Forschung entsprechende Bearbeitung ersahren. Unter möglichster Schorung von Lindemanns verständnisreicher und großzügiger Darsstellung wurden zahlreiche Einzelversehen ausgemerzt, kleire Lücken ausgefüllt, neue Anordnungen übersichtlicher getroffen. Die in der sechsten Auflage erstmals dargebotene Aswahl der wichtigsten Hilfsliteratur in Anmerkungen hat eine genaue Revision ersahren und eine dankenswerte Fortsührung dis in die jüngsten Tage, wie sie kein anderes Hilfsbuch bietet. Die stete Berücksichtigung empsehlenswerter Bolksausgabe dürfte den vielen Literatursrennden willkommen sein, die mit beschräntten Mitteln eine möglichst vollständige Bibliothek sammeln wollen.

Gine tiefgreifende Umarbeitung und völlig neue Anordnung hat das achte, die Zeit von 1850 bis zur Gegenwart umfassende Buch ersahren. Dieser schwierigste Teil einer jeden Literaturgeschichte hat in der neuen Bearbeitung außerordentlich gewonnen. Die Hauptrichtlinien der jüngsten Entwicklung treten so klar, als sie in unseren Tagen nur erkannt werden konnen, hervor; eine Fülle überschiftig gewordener Namen ist weggefallen. Dafür haben auch bereits die wichtigsten und meistversprechenden Erscheinungen des letzen Jahrzehntes eine kurze und verständnisvolle Würdigung ersahren.

P. B.



## Staniolfendungen. I. Quartal 1905/06.

Sendungen find eingegangen:

A. H., Rorschack. P. W., Nottwil. A. H., Rapperswil. A. R., Untereggen. R. B., Egg-Einsiedeln. M. G., Langgaß, St. Gallen. F. D., Bichelsee. M. St., St. Marzrethen. D. M., Muri. Frau St., Muri. Frl. St., Muri. C. F., Muri. M. R., Auw. J. L., Nieder-Erlinsbach (Solothurn). R. B., Baden. Hochw. Hr. Pfr. F., Alt St. Johann. Chrw. Schwester St. Klara, Stans.

Settion Basel: Frl. Dr. T., Basel. A. R., Arlesheim. R. B., Aesch. A. W. Reinach. B. und B., Aesch. J. B., Bisnau. X. B., Aesch. B. S., Aesch. Allen fleißigen Sammlerinnen herzliches "Bergelts Gott" und die freund-

liche Bitte, auch im neuen Jahre am Sammelwerke eifrig fich zu beteiligen.

Cottes Segen zum neuen Jahre. Reudorf, den 31. Dezember 1905.

Iba Degen.

## Briefkasten der Redaktion.

1. Auf gestellte Anfragen bin sei heute schon erklart, bas ber gebiegene Artifel "Ein mobernes Buch" aus ber Feder unseres verehrten periodischen Mitarbeiters Hochw. Herrn Dr. P. Gregor Roch O. S. B., stammt.

- 2. Der taktlose Ausfall eines liberalen Zeitungs-Korce pondenten, der die katholisch-konservativen Lehrer St. Gallens so ziemlich unverblümt als geistig minderwertig hinstellt, ist uns nicht entgangen. Allein die katholisch-konservative Lehrerschaft St. Gallens und der Schweiz überhaupt hat eine solche Geschicke hinter sich, daß sie über solch zelotische kollegiale Rücksichigkeit mit Verachtung hinwegschreiten kann. Immerhin zeigen solche periodische Liebeserklärungen auch dem Vertrauensseligsten und Versöhnlichsten, wosür man in gewissen Kreisen die katholisch-konservativen Lehrer in Wirklichkeit halt. Orum wirken solche Aeußerungen nur vorteilhaft, sie klären auf.
- 3. Mit nachster Nummer wird Madnahme erhoben, wir ersuchen um prompte Ginlosung.

4. Wir bitten im Interesse unseres Organes und unserer Bereinsbestrebunger, Refuses nur in tatsächlichem Bedürfnisfalle verüben zu wollen. Herz und Solibaritätsgefühl!

- 5. Eine hochinteressante wohlwollende Besprechung von Dr. Fr. W. Försters "Jugenblehre" bietet Hest 11 August 1905 von "Die christliche Frau". Auch das "Aargauer Schulblatt" lanzierte eine Serie Artisel in Sacen, die nicht sonderlich freundlich auf den verehrten Herrn Autor zu sprechen sind; er gewährt "an Mystist und kirchliche Autorität zu viel Konzessionen", was ihm den Vorwurf zuzieht, "Mangel an umfassender wohlbegründeter Welt- und Lebensanschauung" zu bekunden. Na nu, man merkt was.
- 6. Diese Rummer wurde absichtlich in der Bersendung hinausgeschoben, um mit dem anticipierten Datum nach und nach in Ginklang zu kommen.

## Verkehrsschule St. Gallen: Fachschulen:

Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 23. April. - Prospekt gratis. (H 4937 G)

# Offene Sehrerstelle.

Infolge Rudtritt des bisherigen Inhabers ift bie

Oberlehrer- und Organisten-Stelle in Gersau

mit fixem Jahresgehalt von Fr. 1800. — erledigt und wird daher zur Bewerbung ausgeschriehen.

Antritt sofort oder auf Beginn des nächsten Schuljahres.

Unmeldungen sind bis spätestens 25. Januar 1906 zu richten an den Herrn Schulrats=Präsidenten, Bezirksstatthalter Joseph Aigg, Auszerdorf.

Gersau, den 15. Dezember 1905.

Kanglei des Bezirts-Schulrates Gersau.